

Putzfäden und Putzlappen als Brandstifter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **30 (1959)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Zahl der angemeldeten einschliesslich der beschafften Lehrstellen weist im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 27 043 auf 27 832 auf, diejenige der Lehrstellensuchenden eine solche von 24 374 auf 26 703. Die Zahl der Plazierungen in Lehrstellen ist von 17 934 im Vorjahr auf 19 179 angestiegen. Die übrige Vermittlungstätigkeit verzeichnet eine Zunahme der Zahl der Vermittlungen in Vorlehren und ähnliche Zwischenlösungen von 4599 auf 5083, in Berufsschulen von 1397 auf 1512, in Mittelschulen von 2003 auf 2267 und in Arbeits- und Anlernstellen von 2832 auf 3041. Aus einer vom Zentralsekretariat des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge zum neunten Male durchgeführten Erhebung ergibt sich ferner eine bemerkenswerte Intensivierung der Stipendienvermittlung durch die Berufsberatungsstellen. Diese vermittelten im Jahre 1958 insgesamt 9878 Stipendien an 7045 Stipendianten im Totalbetrage von Fr. 2 061 717.—, gegenüber 8881 Stipendien im Totalbetrage von Fr. 1 729 591.— im Vorjahr und 6372 Stipendien im Totalbetrage von Fr. 1 010 305.— im Jahre 1950 bei der ersten Erhebung.

Putzfäden und Putzlappen als Brandstifter

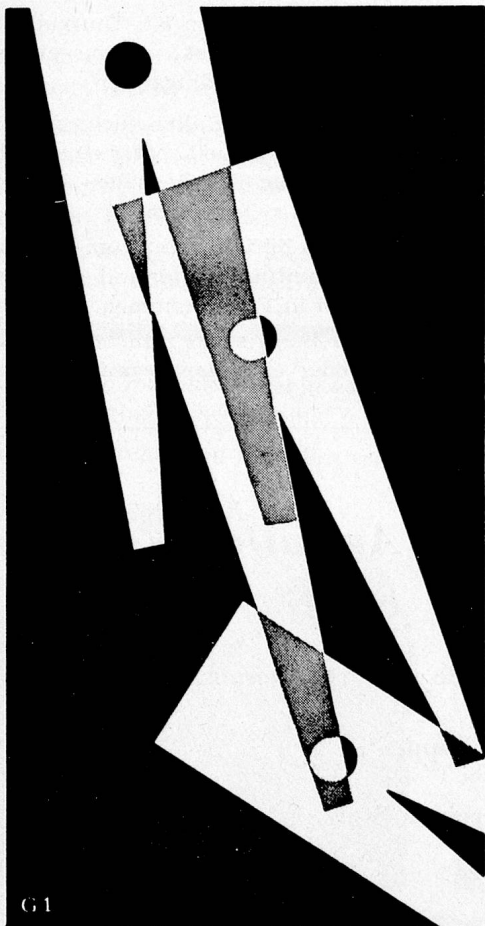
Grossbrand in Zürich wegen eines mit Leinöl getränkten Putzlappens und Grossbrand in Uster wegen öliger Putzfäden. Da staunte der Laie, der Fachmann aber wunderte sich nicht. Er weiss, dass Putzfäden und -lappen sich innert weniger Stunden erwärmen und Feuer fangen können, wenn Oele, vor allem pflanzliche, Fette, Farb- oder Lackreste daran haften. Es

braucht dazu keine Wärme in der Umgebung; der ungehemmte Zutritt von Sauerstoff genügt, und Sauerstoff ist bekanntlich in der Luft.

Gemäss feuerpolizeilichen Bestimmungen muss daher den Putzfäden und -lappen der Atem abgeschnitten werden, d. h. man darf sie nur in *verschlossenen Behältern aus nichtbrennbarem Material* versorgen. Auch die Behälter selbst sind von leichtentzündbaren Stoffen fernzuhalten.

Es gibt eigens für die Aufbewahrung der Putzfäden geschaffene Eisenblechbehälter, sogar solche, in denen sich die sauberen von den gebrauchten trennen lassen. Und die Hausfrau soll den zum Einölen der Fensterläden oder Böden verwendeten Lappen, auch wenn er trocken zu sein scheint, in eine Blechbüchse stecken und den Deckel gut schliessen. So, oder in Aluminiumpapier gut eingewickelt, wird die gefährliche Sache dem Kehricht anvertraut. Verbrennen kann man sie auch, aber bitte vorsichtig; nicht, dass sich just bei einer Brandverhütungsmassnahme ein Brand ereignet!

Das siebente Gebot verlangt, dass Du nicht stehlen sollst, und jeder anständige Mensch ist von sich selbst überzeugt, dass er dies Gesetz niemals bewusst übertreten wird. Aber wie mancher Mensch — wie ich und Du — stiehlt einem andern unbedenklich seine Zeit. Da kommt so einer und erzählt des langen und breiten von den gleichgültigsten Dingen. Der Schwätzer denkt nicht daran, er vergisst, was er Dir nie ersetzen kann, er ist sich gar nicht bewusst, dass er Dir einen Teil Deines Lebens genommen hat.



Ihre Grosswäsche

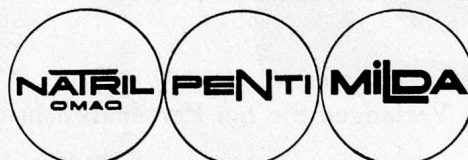
strahlend sauber und geschont, wie im gepflegten Familien-Haushalt!

Henkels Laboratorien für Schmutzlösetechnik bringen neue verbesserte Waschmittel. Zwei bis drei dieser Artikel genügen, um rationell und schonend zu waschen.

Zum Vorwaschen:



Zum Waschen:



Zum Bleichen:



für Wolle und Seide

Henkel & Cie. A.G.
Pratteln / BL
Abt. Grosskonsumenten

